



Konzept für die Antigen-Testung auf SARS-CoV-2 bei Kindern aus Stuttgarter Kindertageseinrichtungen

(Stand 08.04.2021)



Begründung zur Notwendigkeit eines Testkonzeptes in Kitas

- Die aktuelle Pandemiesituation bedeutet insbesondere für Kita-Kinder eine große Herausforderung.
- Durch **Schnelltests** können SARS-CoV-2-Infektionen in Kitas **schnell erkannt** werden.
- **Infektionsketten** sollen möglichst **früh unterbrochen** werden.



Informationen zur Durchführung der Schnelltests

- Zur Ausgabe und Durchführung der Schnelltests **muss** der Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung zugestimmt und diese von den Eltern unterschrieben der Einrichtung vorliegen (Formular: <https://coronavirus.stuttgart.de/item/show/708670>).
- Die Erzieher*innen unterstützen bei Fragen zur Schnelltestung. Sie klären **alle** Eltern durch Gespräche, Infoabende und Infomaterial über die Gründe und Notwendigkeit der Testung, sowie deren Ablauf auf.
- Berührungsängste sollen abgebaut werden, um die Eltern für die Schnelltests zu gewinnen und sie zu motivieren, ihre Kinder regelmäßig zu testen.
- Testfrequenz (Stand 08.04.): 2 Tests/Woche
- Testdurchführung nur bei Kooperation und nicht gegen den Willen des Kindes und der Eltern



Durchführungsmöglichkeiten

1. Der Schnelltest wird **durch die Eltern zu Hause** durchgeführt. Die Eltern erhalten dafür von der Kita eine entsprechende Anzahl an Tests und Informationsmaterial.
2. Den Trägern der Kindertageseinrichtungen ist es in Abstimmung mit den Elternvertreter*innen überlassen, ob sie eine Testung der Kinder **durch ihre Eltern vor Ort** ermöglichen: d.h. Abstrich durch die Eltern; ggf. Testdurchführung durch eine Erzieher*in oder eine*n freiwillige*n Helfer*in unter Wahrung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln, Masketragen und Lüften.

Es besteht keine Testpflicht!



Zu 1. Ablauf des Schnelltests zu Hause

- Der Test wird nach Anleitung durchgeführt.
- Auswertung des Testergebnisses.
- Händewaschen vor und nach Testdurchführung
- Ein positives Testergebnis wird der Kita umgehend mitgeteilt.
- Ein negatives Testergebnis wird der Kita bei nächster Gelegenheit mitgeteilt.



Zu 2. Ablauf des Schnelltests in der Kita

- Ausreichende Belüftung während der gesamten Durchführung des Testes.
- Erzieher*in / geschulte freiwillige Helfer*innen tragen durchgehend eine FFP-2 Maske und Einmalhandschuhe.
- Das Elternteil führt den Nasenabstrich nach Anleitung durch. Die Kinder werden nach Möglichkeit spielerisch mit einbezogen. Die Auswertung führt das Elternteil entweder selbst durch oder übergibt den Abstrichtupfer an die/den Erzieher*in / freiwillige Helfer*in.
- Elternteil, Erzieher*in oder freiwillige Helfer*in werten das Testergebnis aus. Das Elternteil bleibt bis zur Feststellung des Testergebnisses in der Kita bzw. in räumlicher Nähe.
- Müllentsorgung in reißfestem Müllsack.
- Die benutzten Flächen werden desinfiziert.
- Händewaschen und / oder Händedesinfektion nach Abschluss aller Schnelltests



Vorbereitung der Räume

Voraussetzungen für die Räume, in denen die Tests stattfinden, bei Testung in der Kita:

- Adäquate Belüftung, d. h. große Fenster oder ausreichende Lüftungsanlage
- Ausreichend Abstellfläche.
- Ein- und Ausgang geregelt, um Engpässe zu vermeiden
- Ausreichend groß, um Abstandsregeln (mind. 1,5m, besser 2m) zu gewährleisten.



Ausstattung zur Testdurchführung

- Tische + Stühle
- 1 Mülleimer mit reißfestem Müllsack
- Handdesinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel (Wischtücher)
- für Erzieher*in und freiwillige Helfer*innen: FFP-2-Maske und Einmalhandschuhe (notwendig für Testdurchführung, Müllentsorgung und Oberflächendesinfektion)
- für Eltern: medizinischer Mund-Nasen-Schutz
- Ein Test-Kit pro Kind sowie ein Papierhandtuch zur Ablage des Abstrichtupfers
- Wasserfester Stift zur Beschriftung des Tests.



Informationsmaterialien

- **Informationsbrief für die Eltern**
- **Ausführliche schriftliche Anleitung**
(zu finden unter: <https://coronavirus.stuttgart.de>)
 - wichtige Informationen zur Testdurchführung
 - Vermerke zu weiteren Informationsquellen
 - Verhalten bei einem positiven Testergebnis
- **Anleitungsvideo**
Das Video erleichtert die Einführung und kann z. B. über einen Beamer in der Einrichtung gezeigt oder von den Eltern z.B. auf dem Smartphone angeschaut werden.



Umgang mit positivem Testergebnis

- Veranlassung eines PCR-Tests durch die Eltern (s. Einverständniserklärung).
- Information des lokalen Gesundheitsamts durch die Einrichtung (Formular unter: <https://coronavirus.stuttgart.de/item/show/708670/>)
- **Häusliche Isolierung** bis zum Erhalt des PCR-Ergebnisses **des/der positiv Getestete*n** und (zunächst nur) **häuslicher Kontaktpersonen**.
- Gesundheitsamt prüft ggf. weitere sofort notwendige Maßnahmen.
- Ein **negativer PCR-Test** hebt den positiven Schnelltest auf. Bei einem **positiven PCR-Test** muss die häusliche Isolierung fortgesetzt werden. Es erfolgen ggf. weiteren Maßnahmen durch das Gesundheitsamt.



Umgang mit positivem Testergebnis

Mögliche Teststellen für PCR-Tests:

- Klinikum Stuttgart Fieberambulanz: Möglichkeit zu Schnell-PCR (<https://www.klinikum-stuttgart.de/aktuell-im-klinikum/presse/infoseite-corona-virus/fieber-ambulanz>)
- Kinder- und Jugendarztpraxen
- Corona-Schwerpunktpraxen (<https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/corona-anlaufstellen/>)
- Testzentrum Wasen (www.corona-testzentrum-wasen.de)



Umgang mit negativem oder ungültigem Testergebnis

- Ein negativer Test wird nicht namentlich dokumentiert und hat für die Testperson keine weiteren Konsequenzen. Vielmehr gelten weiterhin die geltenden Abstands- und Hygieneregeln, Masketragen und Lüften.
- Ist ein Test ungültig, sollte dieser wiederholt werden.
- Im Falle von mehreren ungültigen Tests, Vorgang wie bei positivem Schnelltest, d.h. Abklärung mittels PCR-Test erforderlich!



Ansprechpartner

Kontakt Jugendamt LHS Stuttgart:

testung-kitas@stuttgart.de

Kontakt Gesundheitsamt LHS Stuttgart:

testung-kitas@stuttgart.de

Kontakt Testzentrum Wasen:

t.kaiser@corona-testzentrum-wasen.de

Ansprechpartner: Tobias Kaiser Tel: 0151-61859087